Anonymer Behandlungsschein

AKST e.V.

- Anonymer Krankenschein Thüringen (AKST)
- seit Februar 2017
- gefördert durch TMASGFF (Thüringer Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Frauen und Familie), 2023: 350.000 €

- Ausstellung des AKS durch Netzwerk aus ca. 40 Vertrauensärzt*innen und Ausgabestellen in ganz Thüringen
- Leistungsumfang nach AsylbLG, präventive Maßnahmen gem. GBA-Beschlüssen, STIKO-Empfehlungen und Mutterschutzrichtlinien, ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, stationäre Behandlung, Sprachmittlung

- inklusive Clearingstelle
- ähnliche Projekte in u.a. Leipzig, Bonn, Freiburg, Berlin, Bremen, Köln, Sachsen, (demnächst) Sachsen-Anhalt, (früher) Niedersachsen

Nachteile und Herausforderungen

AKSJT e.V.

- unsichere Finanzierungssituation
- gedeckeltes Budget
- Eingeschränkter Leistungsumfang (AsylblG)

- Abhängigkeit vom politischen Willen
- keine gesetzliche Verankerung, freiwillige Leistung des Landes oder der Kommune
- Ablehnung durch Behandelnde aus ideologischen Gründen
- Bürokratie, Unbekanntheit des Konzepts, neue Formulare

- schwierige Erreichbarkeit der Zielgruppen
- bei Unmöglichkeit der Reintegration in die Regelversorgung, Gefahr eines Parallelsystems